

Start-Up

Familie und Beruf zu vereinbaren ist schon als Angestellter oft schwer genug. Noch schwieriger wird dies, wenn junge Väter oder Mütter ein neues Unternehmen aufbauen wollen. Doch es gibt Wege, Familie und den Schritt in die Selbstständigkeit zu vereinbaren – etwa über Teamgründungen. Yvonne Groening suchte sich deshalb zwei Partner, als sie vor drei Jahren zusammen mit Stephan Kasanke und Markus Toschläger das IT-Beratungsunternehmen Myconsult in Paderborn gründete. Groening hatte schon zu diesem Zeitpunkt ein Kind; heute ist sie zweifache Mutter. „**Die Teamgründung ist für mich die optimale Lösung**“, sagt die 36-Jährige. Momentan kann sie sich so vor allem auf Arbeiten im Büro konzentrieren, während ihre beiden Mitgesellschafter die Projekte bei den Kunden vor Ort betreuen. Myconsult hat sich auf mittelständische Kunden spezialisiert, die keine eigene IT-Abteilung haben. Gegenüber den großen Systemhäusern will sich das Unternehmen mit produktneutralem IT-Consulting in Verbindung mit

Strategieberatung positionieren. Bisher arbeitet das Team vor allem für kleinere und mittelgroße Firmen aus Ostwestfalen. Myconsult ist eine Ausgründung aus der Universität Pader-



Neue Ideen, neue Geschäftsmodelle, neue Unternehmen:
Myconsult, Paderborn

born und zeigt damit, dass so genannte Spinn-offs auch mit Dienstleistungsideen gelingen können – und nicht nur, wenn Wissenschaftler ein High-Tech-Produkt vermarkten wollen. Alle drei Gründer arbeiteten zuvor am wirtschaftswissenschaftlich orientierten Lehrstuhl „Decision Support & Operation Research Lab“ der Uni Paderborn. Als Spinn-off fiel ih-

nen der Start in die Selbstständigkeit leichter. „Wir konnten die Räume und PCs der Uni nutzen“, erzählt Groening. Mittlerweile sitzt das Unternehmen zwar in eigenen Geschäftsräumen, doch das universitäre Netzwerk hilft noch immer bei der Kundengewinnung.

Startkapital bekam das Myconsult-Team unter anderem aus dem Existenzgründerprogramm für Hochschulabsolventen des Landes NRW. Damit wurden zwei halben Personalstellen sowie Beratungsdienstleistungen für Steuern oder Versicherungen finanziert. Derzeit hat das junge Unternehmen zwölf Mitarbeiter. In den nächsten Jahren sollen noch einmal so viele dazu kommen.

Den Bezug zur Uni haben die Gründer trotz ihres Erfolgs nicht verloren. In Seminaren lehren sie dort ihre Unternehmensberaterphilosophie. Dem Nachwuchs ihr individuelles Konzept weiterzugeben, ist den Dreien sehr wichtig. Darum hoffen sie auch, bald so aufgestellt zu sein, dass sie selbst junge Leute in ihrem Unternehmen ausbilden können. **cls**